

## Ein episches Meisterwerk mit hoher Anziehungskraft

1962 in einer kleinen italienischen Küstenstadt: Die Touristen machen einen großen Bogen um Porto Vergogna und nur wenige Menschen verirren sich in das verschlafene Fischernest - sehr zum Leidwesen von Pasquale, dessen Pension kurz vor dem Aus steht. Dabei hegt er schon seit langem einen Herzenswunsch: Er möchte seinen Heimatort ganz groß herausbringen und Besucher aus der ganzen Welt zu seiner Herberge locken. Als eines Tages eine fremde Schönheit bei ihm eincheckt, kommt Pasquale der Erfüllung seines Traums deutlich näher. Plötzlich ist er umgeben von Glamour und spricht mit einem echten Hollywoodstarlett. Dee Moray ist für die nächsten Wochen in Italien, um neben Elizabeth Taylor in "Cleopatra" mitzuwirken.

Pasquale ist äußerst angetan von Dees Schönheit und möchte nichts lieber, als sich mit ihr verabreden. Doch die Schauspielerin hat ganz andere Probleme. Erst kürzlich hat ein Arzt ihr gesagt, dass sie an Magenkrebs erkrankt ist und ihr nur noch wenig Zeit im Diesseits bleibt. Doch noch ist nicht alle Hoffnung auf ein gutes Ende vergebens. Der Besuch bei einem anderen Arzt bringt eine Wahrheit ans Licht, die Dee zwar erschüttert, aber letztlich nicht ihren Tod bedeutet. Für Dee bricht eine Welt zusammen, denn die Diagnose bedeutet ihr Karriereende. Daran können auch ein skrupelloser PR-Manager und ein betrunkenen Richard Burton nichts ändern. Dee reist nur wenige Tage später wieder ab und hinterlässt einen traurigen Pasquale.

Die Jahre vergehen und Pasquale kann Dee einfach nicht vergessen. Nach langer Zeit des inneren Kampfes fliegt er in die Vereinigten Staaten, um sich auf die Suche nach Dee zu machen - getrieben von einem Gedanken: sie nur einmal in seinen Armen zu halten. Hilfe bekommt er dabei von einer gewissen Claire Silver. Sie arbeitet für den Mann, unter dessen Fuchtel Dee einst stand - Filmproduzent Michael Deane. Der selbstverliebte Möchtegern-Drehbuchautor Shane Wheeler soll für sie übersetzen, denn Pasquales Englisch lässt ziemlich zu wünschen übrig. Ehe es sich die drei versehen, befinden sie sich auf einem abenteuerlichen Roadtrip, der mehr über sie offenbart, als sie jemals gedacht hätten und ihnen lieb ist ...

"Schöne Ruinen" ist ein brillanter Roman, der den Leser gefangen nimmt und einfach unfassbar gut geschrieben ist. Jess Walter erzählt hier eine Geschichte, die einen zu Tränen rührt und so wundervoll ist, dass man mit dem Schmökern nicht mehr aufhören möchte. Der US-amerikanische Autor erzählt dermaßen traumhaft schön, dass man es beinahe nicht glauben kann. Nach wenigen Seiten entwickelt dieses Buch eine Sogwirkung, der niemand entkommen kann. Es gibt keinen Zweifel: Solch ein Genuss ist wahrhaftig von meisterhafter Qualität, an das andere Schriftsteller mit ihren Werken nur äußerst schwer herankommen. Auch das Herz wird von diesem Genuss in Hochstimmung versetzt - genauso wie der Leser.

Großartig, einfach nur großartig - Jess Walter kann schreiben, dass einem ganz schwindelig wird vor lauter Glück. "Schöne Ruinen" macht den Leser ganz trunken und verführt mit großen Emotionen zu einem Vergnügen, das man so schnell nicht mehr vergessen wird. Kurzum: Dieser Roman ist ein ganz großes Highlight und zeugt von hoher Schreibkunst.

Susann Fleischer 02.04.2013